



WERTSCHÄTZUNG GEHT ANDERS – BESCHÄFTIGTE ALLEIN SOLLEN FÜR KOSTEN DER PANDEMIE BEZAHLEN

Am Montag, dem 05. Juli 2021, fand die erste Verhandlung in der Tarifrunde für den Groß- und Außenhandel in Mecklenburg-Vorpommern statt. Verhandelt wird dieses Jahr über die Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen im Groß- und Außenhandel.

Zu Beginn legte unsere Verhandlungsführung Heike Lattekamp unsere Forderungen dar und begründete diese ausführlich:

- **145 Euro, mindestens 6 % mehr für alle**
- **Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 70 Euro pro Ausbildungsjahr**
- **Tariflicher Mindestlohn von 12,50 Euro pro Stunde**
- **Die Laufzeit des Tarifvertrages soll 12 Monate betragen**

Einer für alle – wir wollen die Tarifverträge des Groß- und Außenhandels gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband für allgemeinverbindlich erklären lassen!

Unsere Forderungen hatte die ver.di Tarifkommission am 22. März beschlossen und an den Arbeitgeberverband übermittelt.

Die Arbeitgeber hörten sich unsere Forderungen an und präsentierten uns unter dem Vorwand, die Tarifbindung erhalten zu wollen, dann ein ernüchterndes Angebot:

- **Ab Mai 2021: 0,0 %**
- **Ab März 2022: 1,5 %**
- **Ab November 2022: 1,0 %**

Darüber hinaus ermöglicht dieses Angebot für pandemiebetroffene Unternehmen die Möglichkeit, die Steigerungen auf September 2022 und auf März 2023 zu verschieben.

Die Kriterien der Differenzierung, welche Unternehmen pandemiebetroffen sind, beinhalten unter anderem drei Monate Kurzarbeit. Und dieses Kriterium erfüllen eine Menge Unternehmen.

Wirtschaftlich starke Unternehmen sollen die Erhöhungen sechs Monate vorziehen können und zusätzlich im Juni 2021 eine nicht tabellenwirksame Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro an die Beschäftigten zahlen.



Das bedeutet, selbst Pandemiegegner sollen bis September 2021 von einer tabellenwirksamen Tarifsteigerung verschont bleiben und ihre Beschäftigten mit vier Nullmonaten für ihre gute Arbeit während der Pandemie belohnt werden – Wertschätzung sieht anders aus!

Die Inflation geht gerade durch die Decke. Die Kosten für Wohnen, Lebensmittel und Treibstoff steigen deutlich. Deshalb sind unsere Forderungen nach wie vor berechtigt. Wir **ALLE** brauchen auch dieses Jahr eine tabellenwirksame Erhöhung.



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Die Arbeitgeber haben mehrfach betont, dass sich ihrer Ansicht nach die Unterschiede in der Pandemie-betroffenheit in dem Tarifabschluss widerspiegeln müssen, sonst drohe weitere Tariffucht der Unternehmen.

Dieser Drohung hat die Tarifkommission eine klare Absage erteilt!

Unsere Tarifkommission hat sich schon beim Aufstellen der Forderungen die wirtschaftliche Entwicklung im Detail angeguckt. Dabei ist herausgekommen, dass es mit einigen wenigen Ausnahmen dem Groß- und Außenhandel sehr gut geht. Eine von der Arbeitgeberseite gefühlte starke Betroffenheit konnte mit Zahlen, Daten und Fakten in der Verhandlung nicht belegt werden.

Vor diesem Hintergrund sind kräftige Erhöhungen der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen nicht nur angebracht, sondern für die Beschäftigten auch dringend notwendig! Und darüber hinaus für die Unternehmen durchaus verkraftbar. Umso dreister ist es von Seiten der Arbeitgeber, mit einem derartigen

Angebot in die Verhandlung zu gehen. Respekt und Anerkennung für die Menschen, die uns alle mit den Waren des täglichen Gebrauchs versorgen, sehen anders aus.

Ohne uns wären die Regale leer und: ohne uns kein Geschäft. Damit das auch bei den Arbeitgebern ankommt, müssen wir den Druck erhöhen. Beteiligt Euch an Aktionen und Warnstreiks und lasst es uns den Arbeitgebern deutlich mit auf den Weg geben:

Der nächste Verhandlungstermin ist der 16. August. Jetzt sind wir gefragt: Haltet Augen und Ohren offen. Beteiligt Euch an Aktionen und Warnstreiks.

Jetzt
Mitglied werden.
Es geht auch online:



mitgliedwerden.verdi.de

<input type="checkbox"/> Beitrittserklärung <input type="checkbox"/> Änderungsmitteilung		Mitgliedsnummer	
Vertragsdaten Titel Vorname Name Straße Hausnummer Land/PLZ Wohnort Staatsangehörigkeit Telefon E-Mail		_____ _____ _____	
Beschäftigungsdaten <input type="checkbox"/> Arbeiter*in <input type="checkbox"/> Beamter*in <input type="checkbox"/> erwerbslos <input type="checkbox"/> Angestellte*r <input type="checkbox"/> Selbständige*r <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____ <input type="checkbox"/> Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in <input type="checkbox"/> Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen) bis _____ <input type="checkbox"/> Praktikant*in <input type="checkbox"/> Dual Studierende*r <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/> ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) Straße Hausnummer		PLZ Ort Branche ausgeübte Tätigkeit monatlicher Bruttoverdienst Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe Tätigkeits-/Berufs-jahre o. Lebensalterstufe € _____ Monatsbeitrag in Euro Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.	Ich möchte Mitglied werden ab 0 1 2 0 Geburtsdatum Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich Ich wurde geboren durch: Name Werber*in Mitgliedsnummer Ich war Mitglied in der Gewerkschaft von _____ bis _____
SEPA-Lastschriftmandat Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. BIC IBAN _____ Ort, Datum und Unterschrift X		Zahlungsweise <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> zur Monatsmitte <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> zum Monatsende Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend) Straße und Hausnummer PLZ/Ort	Datenschutzhinweise Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter https://datenschutz.verdi.de . Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an ¹⁾ und nehme die Datenschutzhinweise zur Kenntnis. Ort, Datum und Unterschrift X <small>¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen</small>
Nur für Lohn- und Gehaltsabzug! Personalnummer _____ Ort, Datum und Unterschrift X		Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen: Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.	